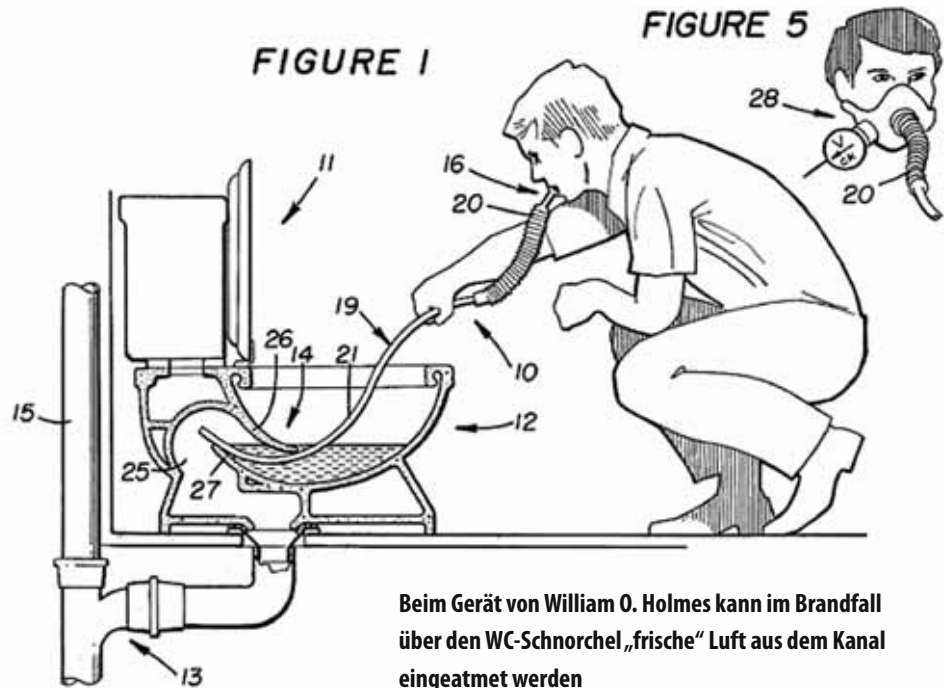


# Skurrile Lebensretter

Die häufigste Todesursache bei Hochhausbränden ist Sauerstoffmangel und in dessen Folge der Erstickenstod. In diesem Zusammenhang sind dem SBZ Monteur zwei patentierte Erfindungen über den Weg gelaufen, die bisher nicht in Serie gegangen sind. Beide Lebensretter saugen ihre Frischluft über das Abwasserkanalnetz, bzw. die Abwasserbelüftung. Der Siphon wird mit einem Schlauch überbrückt. Über den WC-Schnorchel kann dann im Brandfall „frische“ Luft aus dem Kanal inhaliert werden. Die so gewonnene Atemzeit verhindert auf diese Weise den Tod durch Rauchvergiftung. Ein Aktivkohlefilter soll dafür sorgen, dass die Luft frei von toxischen Verunreinigungen wird. Ob dem wirklich so ist, möchte ich lieber nicht wissen. Das Gerät hat sich William O. Holmes im Jahr 1981, unter Berufung auf aktuelle Hotelbrände patentieren lassen. Ein größerer, weniger reise- und mitnahmefreundlicher Lebensretter wurde 1990 von Timothy Mulcahy zum Patent angemeldet. Hier wird die Luft ebenfalls dem Abwasserkanal entzogen. Der Filter steckt jedoch in der Glocke, die auf das WC gesetzt wird. Damit ist wieder einmal der Beweis, dass die Haustechnik Leben retten kann, angetreten. Aber irgendwie hat es mich bei dem Anblick doch ein wenig geschüttelt. Aber das ist wohl egal,



Beim Gerät von William O. Holmes kann im Brandfall über den WC-Schnorchel „frische“ Luft aus dem Kanal eingatmet werden

wenn es ums nackte Überleben geht. Und nun noch die Moral von der Geschichte: „Schlafe im Hochhaus nicht!“

Dies meint zumindest

*Elmar Held*

Elmar Held

PS: Kennen Sie ähnlich skurrile Erfindungen, dann schicken Sie diese doch einfach an die SBZ-Monteur-Redaktion!

**Eine größeres, weniger reise- und mitnahmefreundliches Gerät wurde 1990 von Timothy Mulcahy zum Patent angemeldet**

